

Solarpark Liepe

Energiewende ist Zukunft
Die Zukunft gemeinsam gestalten



30.09.2024

Sitzung des
Gemeinderat Trebel

TOP 5: Solarpark Liepe

Agenda

1. Unternehmensvorstellung
2. Photovoltaik in Niedersachsen: Entwicklung und Ziele
3. Projektvorstellung
 - Planungsrechtliche Rahmenbedingungen
 - Technische Ausgestaltung
 - Netzanschluss
 - Umwelt-Auswirkungen
 - Mehrwerte für die Gemeinde Trebel
4. Planungsrechtliche Vorgehensweise
5. Offene Fragen

Mitwelt Energie: Personen und Tätigkeit

- Projektentwicklung, Errichtung und Betrieb von Photovoltaik-Freilandanlagen
- Beratung externer Investoren im Bereich der Entwicklung u. Konzeption von Photovoltaik-Freilandanlagen
- Unternehmenssitz: Hamburg
- Gründung: 05.2022
- Bundesweite Aktivitäten, Schwerpunkte in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg



Bjarn Röse

Gründer und Geschäftsführer

Über 15 Jahre Erfahrung in der PV-Branche. Branche. Schwerpunkte: Vertrieb und Produktentwicklung von PV-Komponenten (Module, Unterkonstruktion, Wechselrichter), technische Beratung und Betriebsführung von Großanlagen sowie Entwicklung und Bau von PV-Aufdach- u. Freiflächenanlagen



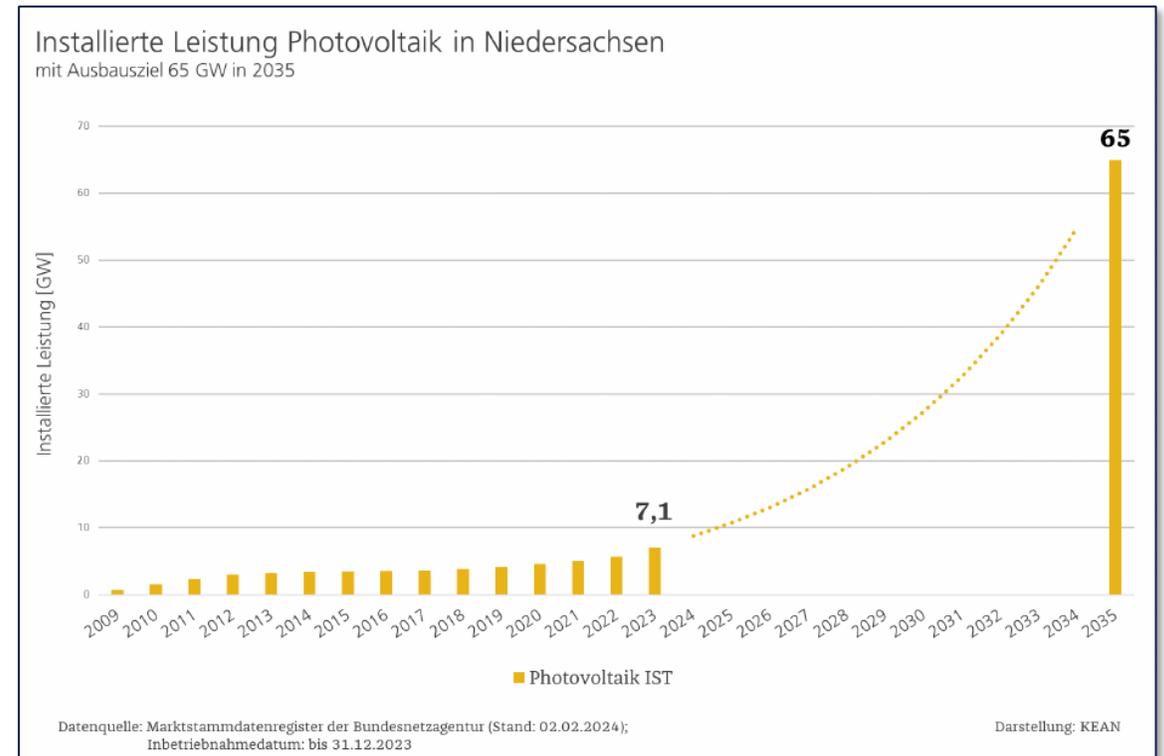
Philipp Ruf

Gründer und Geschäftsführer

Bereits mehr als 8 Jahre Erfahrung im EE-EE-Sektor. Bisherige Stationen u.a. Absicherung von EE-Anlagen, technische Beratung und Betriebsführung von PV-Anlagen sowie Entwicklung, Verkauf und Vermarktungskonzeption von Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Photovoltaik in Niedersachsen: Entwicklung & Ziele

- Bis zum Jahr 2035 sollen **65 Gigawatt** Photovoltaikleistung installiert werden
 - 50 GW auf Dächern (ca. 77 %)
 - 15 GW auf Freiflächen (ca. 23 %)
- Mindestens **0,47 %** der Landesfläche sollen für PV-Freiflächenanlagen genutzt werden
- Bis zum Jahr 2023 waren rund **7,1 Gigawatt** an Photovoltaik-Leistung installiert.
- Die in 2023 neu installierte Leistung betrug ca. **1,42 GW**, davon entfielen nur 7% auf die Freifläche

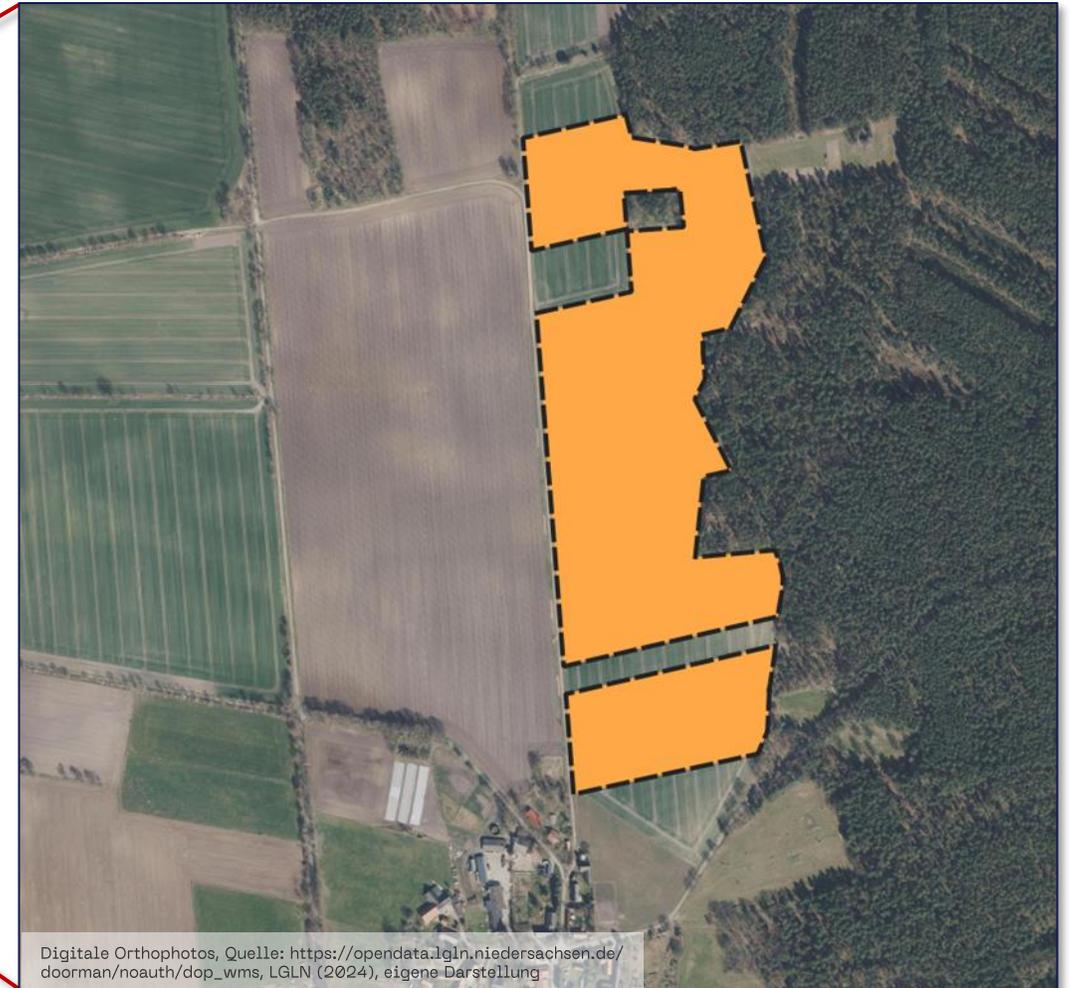


Solarpark Liepe: Übersichts- und Lageplan

Lage des Plangebiets in der Gemeinde Trebel

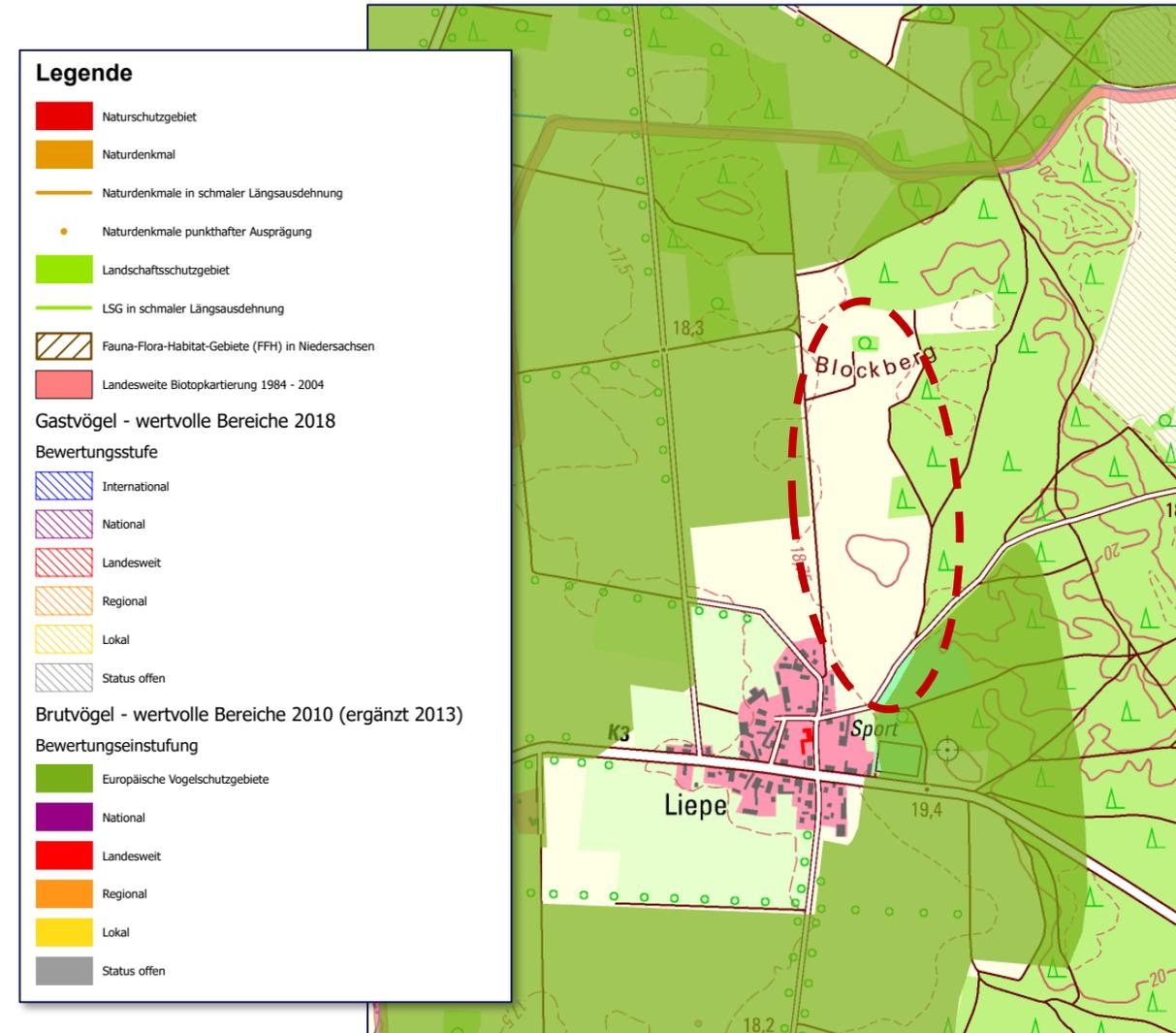


Lage des Plangebiets nördlich von Liepe



Solarpark Liepe: Planungsrechtliche Grundlagen

- Keine Überlagerung mit Schutzgebieten:
Angrenzend an das EU-Vogelschutzgebiet
V21 „Lucie“ (Natura 2000, SPA), eingebettet
in den Naturpark Elbhöhen-Wendland
- Keine Überlagerung mit gesetzlich
geschützten Biotopen
- Keine Natur- und Bodendenkmale oder
Forstflächen
- Kein Risikogebiet für Überschwemmung
bzw. HQ100
- Kein Trinkwasserschutzgebiet

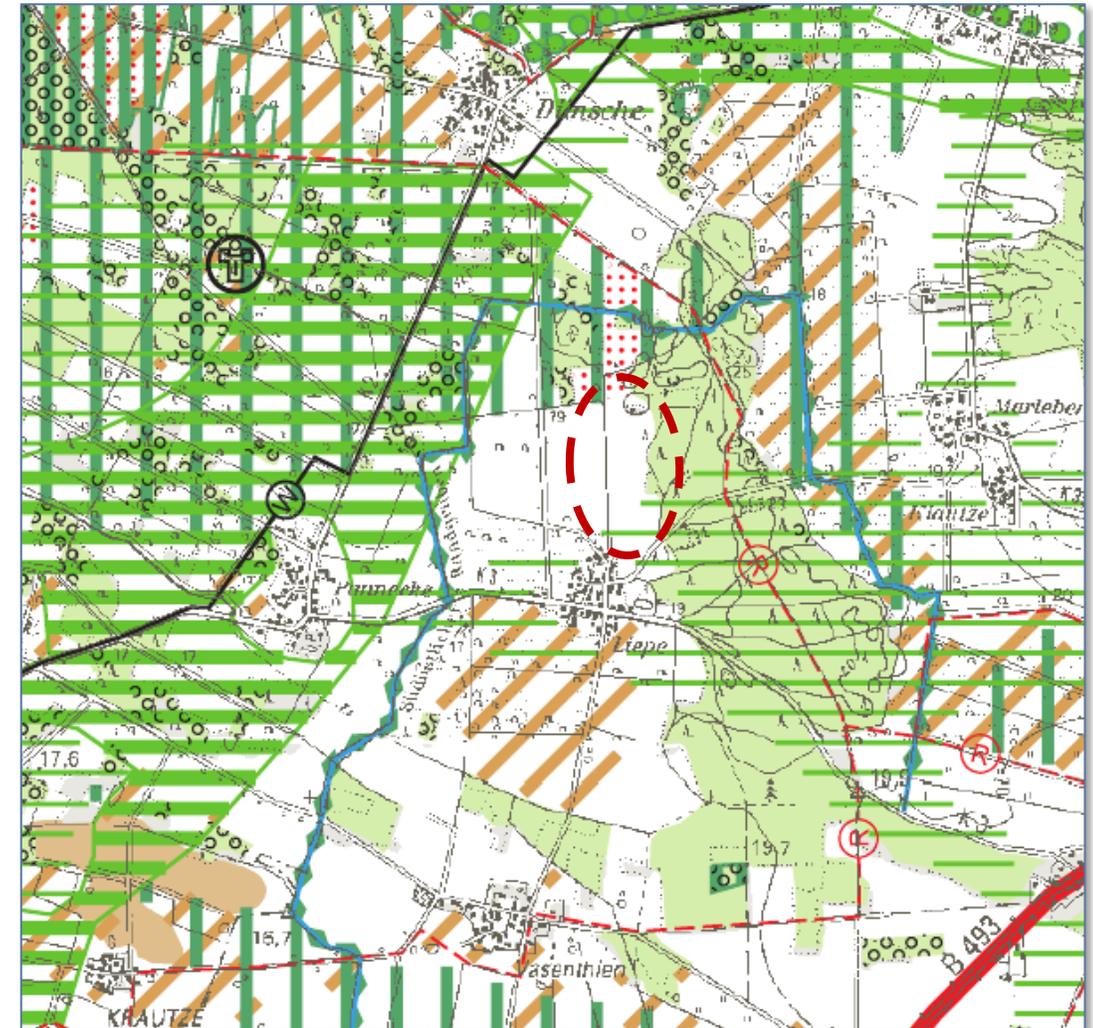


Quelle: <https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/>; Abrufbar unter: <https://urls.niedersachsen.de/ieto>

Solarpark Liepe: Planungsrechtliche Grundlagen

- Im aktuell gültigen Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) des LK Lüchow-Dannenberg teilweise Überlagerung mit Vorbehaltsgebiet für Erholung im Süden der Projektfläche, ansonsten keine Überlagerungen
- Zeichnerische Überlagerungen im Entwurf der Neuaufstellung des RROP (Stand Juli 2024), förmliches Beteiligungsverfahren geplant für 2025

Erholung	Textziffer
	Vorbehaltsgebiet für Erholung 1.9.01+03, 3.1.04, 3.3.10 3.4.02, 3.6.6.01-02, 3.8.02-03
	Vorranggebiet für ruhige Erholung in Natur und Landschaft 1.8.02+04, 3.1.04, 3.2.05 3.3.10, 3.4.02, 3.6.6.01-02 3.8.01+03, 3.9.3.03, 3.11.2.02
	Vorranggebiet für Erholung mit starker Inanspruchnahme durch die Bevölkerung 1.8.02-04 3.1.04, 3.6.6.02, 3.8.05 3.9.3.03

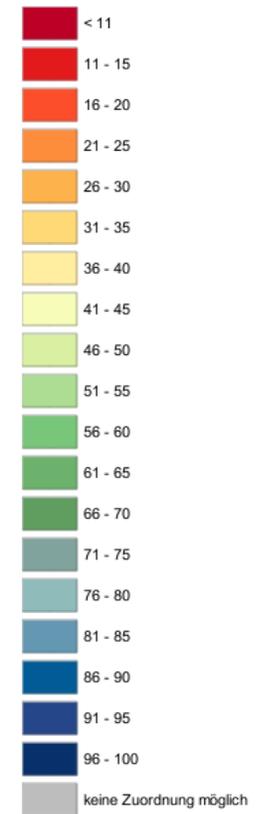
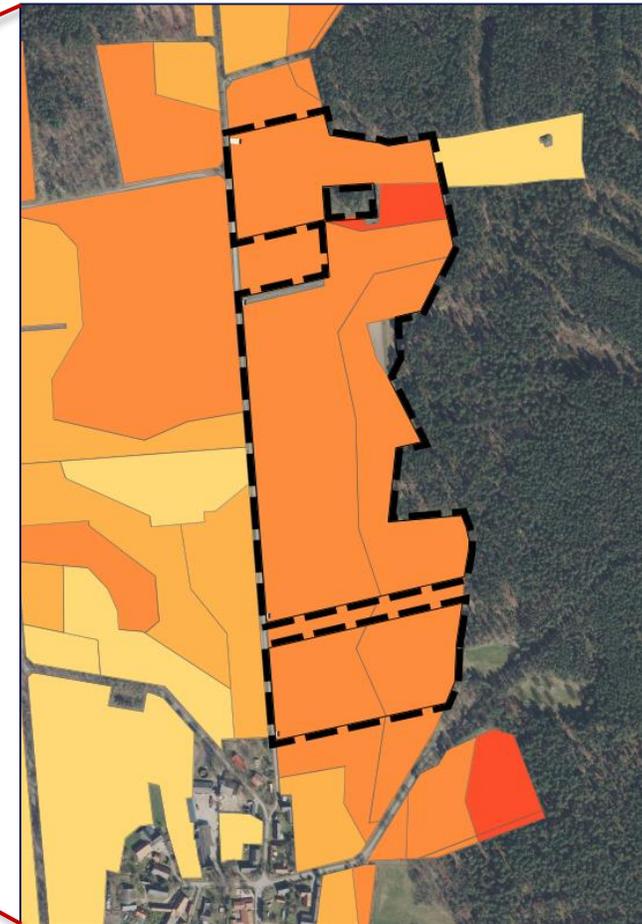
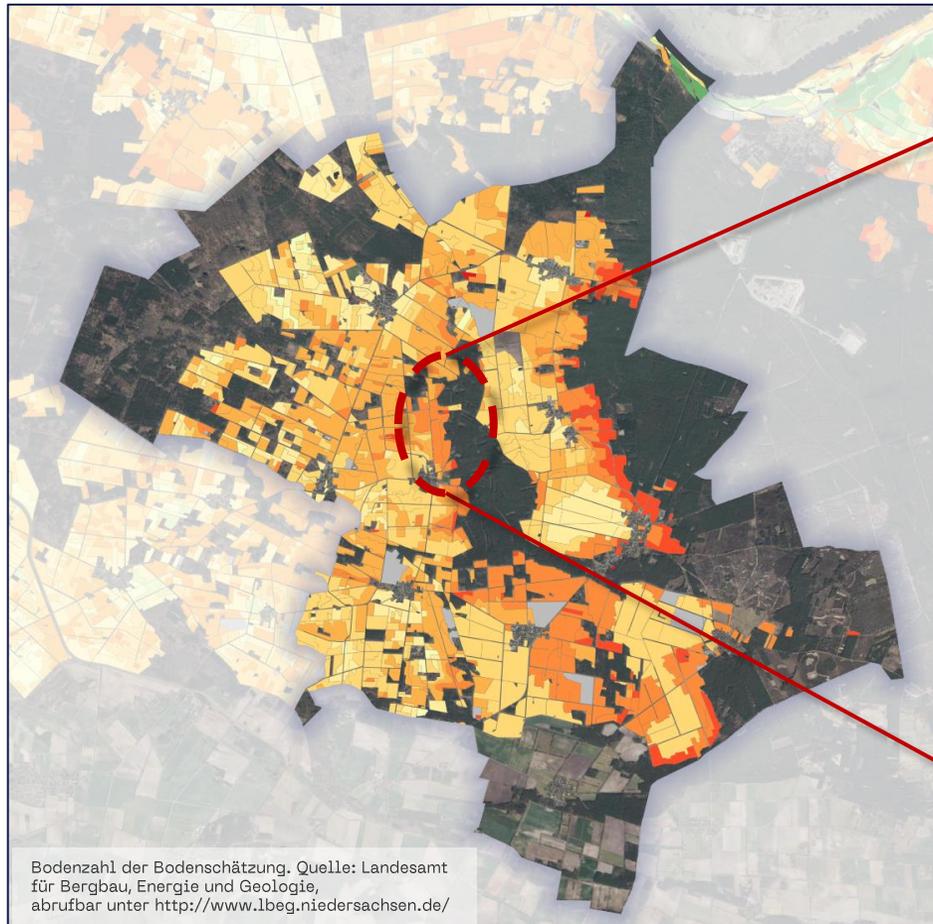


Auszug aus der zeichnerischen Darstellung des Regionalen Raumordnungsprogramm Lüchow 2004

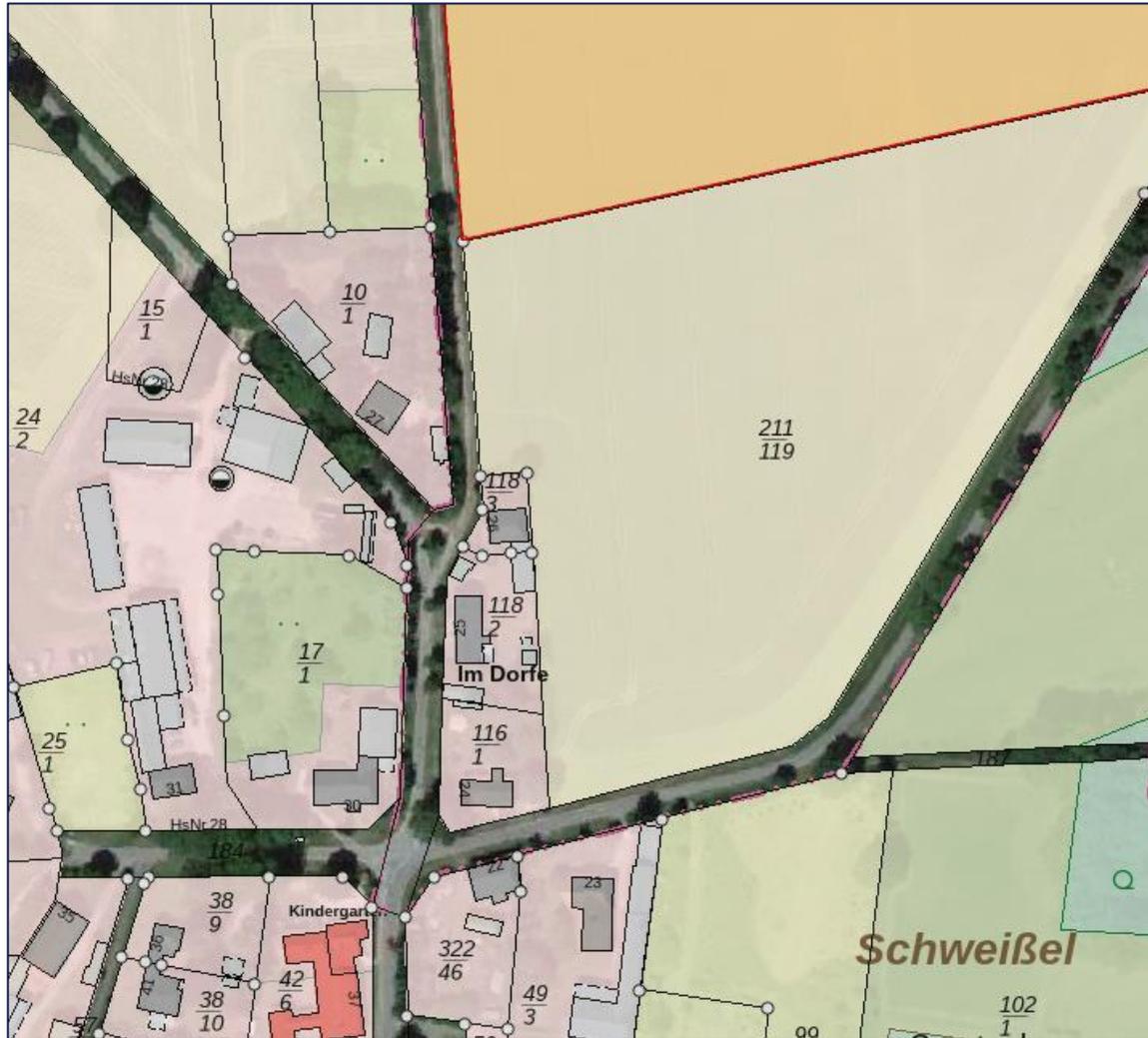
Solarpark Liepe: Planungsrechtliche Grundlagen

Übersicht Bodenpunkte (Ackerzahl) in der Gemeinde Trebel

Bodenpunkte (Ackerzahl) im Plangebiet:
von 17 bis 21, gewichteter Durchschnitt **20,29**:



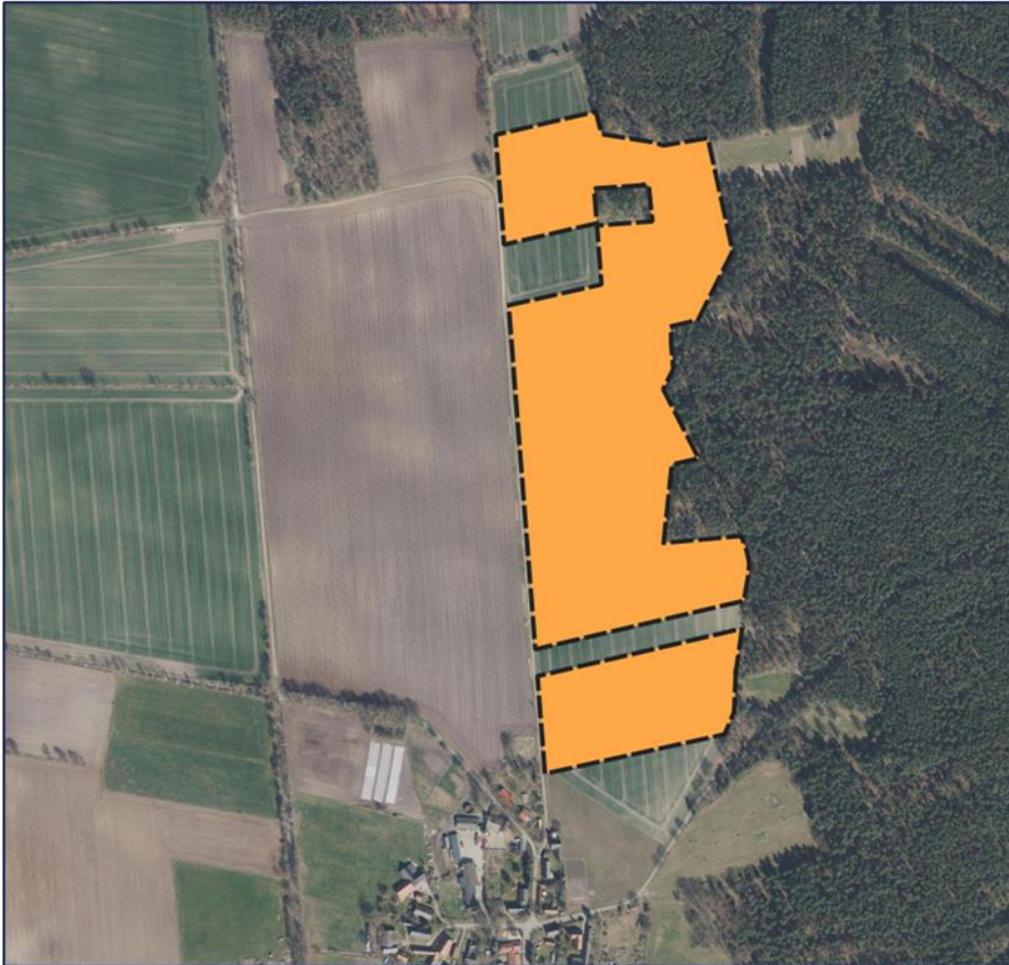
Solarpark Liepe: Siedlungsabstand



Darstellung der Nutzungen,
abrufbar unter https://opendata.lgln.niedersachsen.de/doorman/noauth/alkis_wms, LGLN (2024)

- Flurstück 211/119 als Pufferzone zum Siedlungsbereich
- Abstand südlichste Fläche zur ersten Wohnbebauung ca. 50m
- Räumliche Trennung durch Feldweg und Bewuchs (Büsche/Bäume)

Solarpark Liepe: Übersicht zur Projektfläche

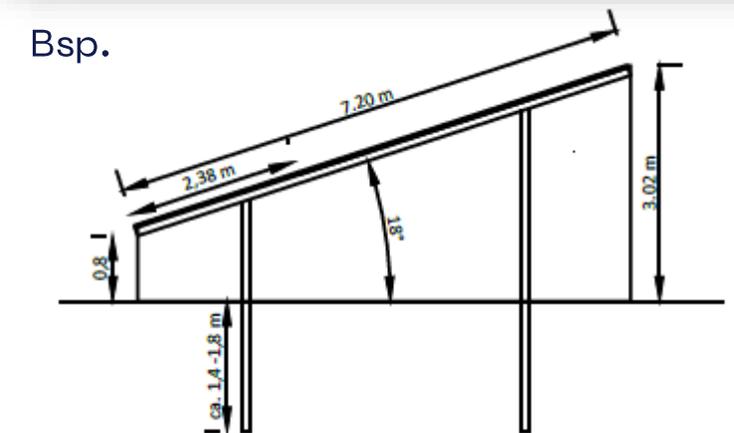


- Projektfläche: ca. 15,7 ha, überbaute Fläche ca. 12 ha
- Geplante Leistung: ca. 14 MWp – 14.000 kWp
- Produzierbare Strommenge: ca. 13,5 Mio. kWh p.a.
- Strom für ca. 5.000 2-Personen-Haushalte/Jahr
- Keine Schutzgebiete oder Forstflächen
- Keine hochwertigen landwirtschaftlichen Böden
- Pufferzone zum Siedlungsbereich
- Vollständige Lage im benachteiligten Gebiet, somit finanzielle Förderung über das EEG möglich

Darstellung der Projektfläche, ALKIS WMS-Layer
abrufbar unter https://opendata.lgln.niedersachsen.de/doorman/noauth/dop_wms, LGLN (2024)

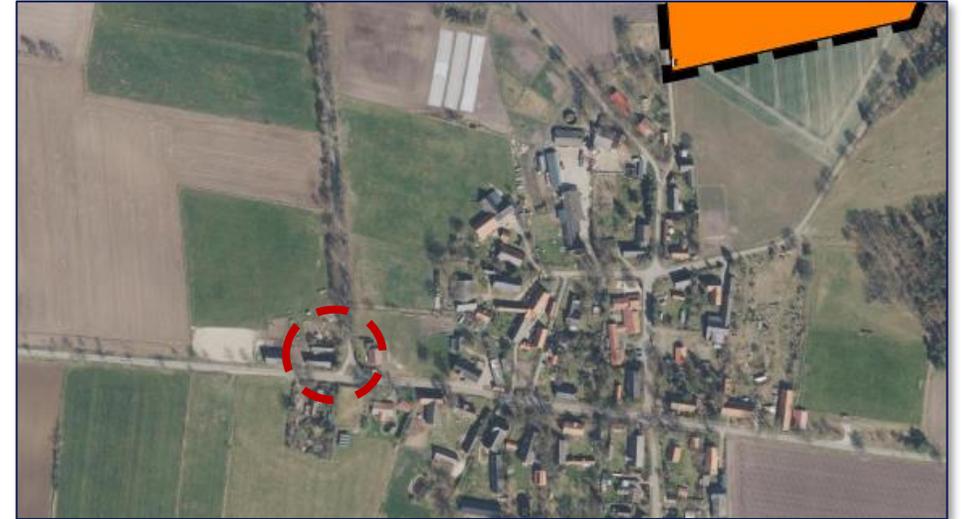
Solarpark Liepe: Technische Planung

- Baufeld wird komplett eingezäunt
- Rammung der Unterkonstruktion, Fundamentierung nur in Ausnahmefällen
- Flächenversiegelung nur bei ca. 0,5–1%
- Solarmodule werden auf Tischen übereinander aufgeständert
- Höhe i.d.R. bei maximal 4,00 m (Moduloberkante)
- Neigungswinkel ca. 18–20 Grad Süd
- Zusätzliche Nutzung der Fläche für Batteriespeicher
- Eingrünung an Randbereichen möglich



Solarpark Liepe: Netzanschluss

- Zwei mögliche Netzverknüpfungspunkte (NVP) in ca. 500 m und 8 km Luftlinie
- Netzbetreiber: Avacon Netz GmbH
- Unterirdische Kabelverlegung
- Mit Beginn des Bauleitplanverfahrens, Prüfung der Mitnutzung bestehender und geplanter Kapazitäten



Photovoltaik–Freiflächenanlagen: Ökologische Aufwertung der Projektflächen

- Keine intensive landwirtschaftliche Nutzung
- Düngung und Pestizideinsatz **entfallen** komplett
- **Extensive** landwirtschaftliche Nutzung möglich
- Bei Großprojekten bildet sich ein **Rückzugsort** für bedrohte Pflanzen– und Tierpopulationen
- Einzäunung sichert den Durchlass von Kleintieren
- Einsatz von regionalem Saatgut
- Ausgestaltung weiterer Maßnahmen, wie z.B. Insektenhotels, Wildblumenwiese oder Schafsbeweidung, in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde

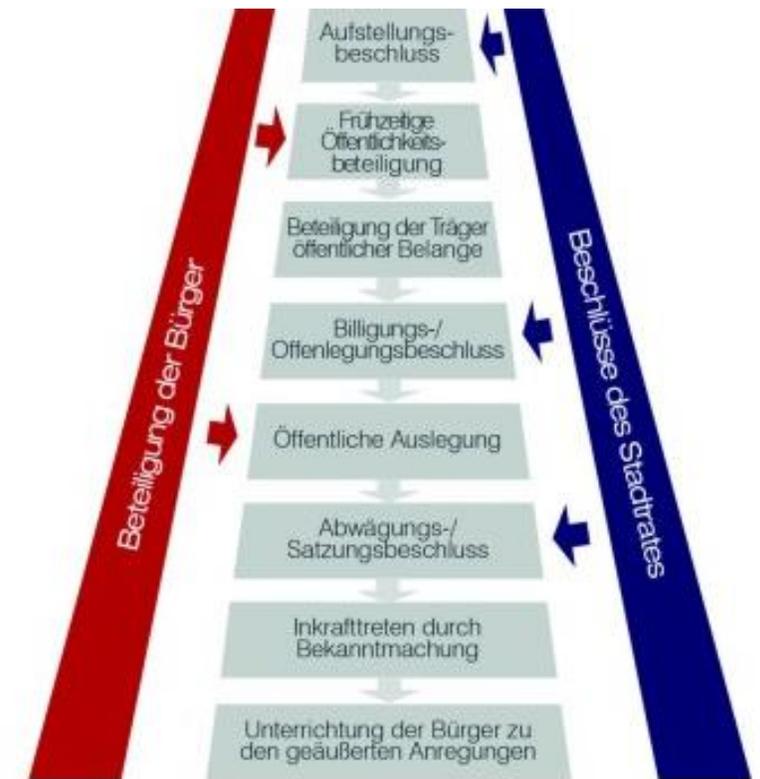


Solarpark Liebe: Mehrwerte für die Gemeinde Trebel und die Region

- **Finanzielle Beteiligung der Kommune nach § 6 EEG**
 - Bis zu **0,2 Cent** pro eingespeister kWh (~ **2.000 €/ ha/ a**)
 - **Einseitige Zuwendung ohne Gegenleistung**
 - Vereinbarungen erst **nach** dem Satzungsbeschluss des B-Planes möglich
 - Weitere Informationen unter: <https://sonne-sammeln.de/>
- **NWindPVBetG: Angebot zur weiteren Beteiligung der Kommune/der Bürger**
- **Gewerbesteuerereinnahmen zu mindestens 90 %** in der Standortkommune
- **Gesteigerte Wertschöpfung** in der Betriebsphase durch Aufträge an Partner in der Region
- **Anker für weitere Infrastrukturprojekte**, wie z.B. Ladeinfrastruktur (Fahrräder, Auto)

Planungsrechtliche Vorgehensweise: Bauleitplanung

- Planungshoheit liegt bei der zuständigen Kommune
- Kostenübernahme durch die Mitwelt Energie GmbH
- Rückbauvereinbarung und weitere Regelungen über einen städtebaulichen- oder Durchführungsvertrag
- Bauleitplanung mit
 - Änderung des Flächennutzungsplanes (SG Lüchow)
 - Aufstellung des Bebauungsplanes (Gemeinde Trebel)
- Mehrfache Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange
- Anpassung und Überarbeitung der Planung im Verfahren möglich



Ablaufschema zu Bebauungsplanverfahren

Quelle: Stadtplanungsamt Nürnberg, Bauleitplanverfahren.
Abrufbar unter: https://www.nuernberg.de/internet/stadtplanung/bplan_verfahren.html

Planungsrechtliche Vorgehensweise: aktueller Stand

- Gemeinde Trebel hat das Projekt im Rahmen der Flächenausweisung für Solarprojekte an die Samtgemeinde Lüchow gemeldet (Stichtag 30.07.24)
- SG Lüchow leitet das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans ein (Termin noch offen)
- Gemeinde Trebel fasst den Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplans und leitet das Bauleitplanverfahren ein
- Nächster Schritt:
Abschluss der städtebaulichen Verträge zur Übernahme der Planungskosten



Lassen Sie uns die Zukunft
gemeinsam gestalten.

Wir freuen uns auf die
Zusammenarbeit.



Mitwelt Energie GmbH

Kaiser-Wilhelm-Str. 89
20355 Hamburg

moin@mitwelt-energie.de
www.mitwelt-energie.de

Geschäftsführung: Philipp Ruf & Bjarn Röse
Amtsgericht Hamburg HRB 176104

Rechtlicher Hinweis

Die Inhalte dieser Präsentation wurden mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.

"Safe Harbor"-Erklärung

Neben vergangenheitsbezogenen Informationen enthält diese Präsentation auch zukunftsgerichtete Aussagen. Wörter wie „antizipiert“, „glaubt“, „schätzt“, „erwartet“, „beabsichtigt“, „plant“, „projektiert“, „darf“ und ähnliche Ausdrücke werden verwendet, um diese zukunftsgerichteten Aussagen zu kennzeichnen. Beispiele für zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen zur Planung und zeitlichen Durchführung der Projektentwicklung, erwartete Effekte und wirtschaftliche Vorteile der Gemeinde, Markterwartungen sowie Aussagen zur zukünftigen Leistung und zum Ausblick. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse und Umstände beziehen und es viele Faktoren gibt, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen wesentlich von denen in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten abweichen.